

Kallhamer

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Pfarrblatt

www.pfarre-kallham.at

PFARRGEMEINDERATSWAHL

Mit einem neuen Wahlmodell findet im kommenden März die Wahl der neuen Pfarrgemeinderäte statt. Alle 5 Jahre haben damit über 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen.
>> Seite 11!

FÜHRUNGSWECHSEL IN DER KFB

Nach 9 Jahre übergibt Marianne Brandner ihr Amt in neue Hände.
>> Seite 9!

KENNEN SIE DAS 3. GEBOT?

Und warum es so wichtig ist für uns Menschen?
>> Seite 12





VORWORT

Liebe Pfarrbevölkerung,

anders als der normale Kalender beginnt das neue Kirchenjahr mit dem 1. Adventsonntag. Wenn wir im gesellschaftlichen Umfeld zu Silvester Rückblick und Vorschau auf das nächste Jahr machen, so dürfen wir dies in der Kirche bereits mit dem Adventbeginn tun.

Im letzten Jahr hat sich bei uns in der Kirche sehr viel ereignet. Da brauchen wir den Blick noch gar nicht auf die Weltkirche legen. Auch in unserer Diözese und in unserem Dekanat waren viele Änderungen, die auch noch Auswirkungen auf unsere Zukunft haben werden. Wir haben einen neuen Bischof bekommen. Er war bereits in Neumarkt und hat hier das Sakrament der Firmung gespendet.

Es gab aber leider in unserem Dekanat auch unerfreuliches. So ist Pfarrer Paul Böttinger nach schwerer Krankheit von uns gegangen. Es war nicht nur ein schwerer menschlicher Schlag, denn sein Tod hat auch die Struktur unseres Dekanats stark verändert. Die zwei Pfarren, die er betreute, musste Dechant Gmeiner übernehmen. Darum musste er Kallham abgeben. Ich konnte Kallham übernehmen, weil Karl Mittendorfer Riedau über-

nommen hat. Wenn auch zur Kenntnis genommen werden muss, dass nicht mehr in jedem Pfarrhof auch ein Priester wohnt, konnte dennoch sicher gestellt werden, dass die Hl. Messe in jeder Pfarre gesichert ist. Es wird zwar immer wieder davon gesprochen, dass wir zu wenig Priester haben, wenn wir aber einen Zusammenhang herstellen, zwischen Priester und Kirchenbesucher, muss leider festgestellt werden, dass in diesem Verhältnis leider nicht von einem Priestermangel gesprochen werden kann.

Man soll aber nicht beim Rückblick stehen bleiben, sondern auch versuchen einen Blick in die Zukunft zu werfen. Da steht als nächstes an, dass wir in Kallham ein Altenheim bekommen und dass auch die Betreuung dort einen wichtigen Punkt in unserer Arbeit einnehmen wird. Ich möchte gleich hier bitten, dass unsere Gruppierungen (KFB, KMB, etc.), in beiden Pfarren, in Ihre Arbeit auch diesen Aspekt mit hinein nehmen möchten.

Weiters wird in Kallham am 29. Ap-



ril Firmung sein und Altbischof Ludwig wird das Sakrament der Firmung spenden. Wir werden versuchen, jene Möglichkeiten der Zusammenarbeit, die gut gelaufen sind noch zu verbessern und vielleicht auch noch weitere Möglichkeiten finden, wo eine Zusammenarbeit möglich ist.

Wenn jetzt der Advent kommt, dann lade ich Sie von Herzen ein, vielleicht den Advent zu feiern und nicht bereits jetzt Weihnachten vorweg zu nehmen. Denn sonst ist zu Weihnachten nur das große Aufatmen, dass alles endlich wieder vorbei ist. Das soll es aber auch nicht sein.

So wünsche ich Ihnen allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das kommende Jahr

Ihr und Euer
Pfarrer

Mag. Josef Gräber

BEICHTGELEGENHEIT

Das Sakrament der Buße – ganz wertvoll für die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest!

Wir laden dazu herzlich ein, jeden Samstag von 19.00 Uhr bis 19.15 Uhr bei Pfarrer Mag. Gräber. Am Sonntag, 12. ist bei Beichtgelegenheit: von Uhr bis Uhr in Kimpling und ab ca. Uhr in Kallham.





WIR SAGEN DANKESCHÖN UND FREUEN UNS, DASS...

- die Mütterrunde 2 zwei Klapptische für das Pfarrzentrum angeschafft und gespendet hat.
- Erika Furthmayr ein wunderschönes Altartuch für die Filialkirche gestickt und gespendet hat.
- Anni Rennmayr in vorbildlicher Weise den Blumenschmuck für die Pfarrkirche übernommen hat. (Hier gebührt aber auch Pritz Berta, Niedermair Anna und Hedwig Kaltenhauser, die sich jahrelang um den Kirchenschmuck gekümmert haben ein herzliches „Vergelt's Gott“)
- Lilli Wagner und Edith Sumereder sich jahraus, jahrein um den Blumenschmuck in der Filialkirche kümmern.



- Josef Fellingner die Bauleiterarbeiten bei der Sanierung der Friedhofmauer übernommen hat.
- Greifeneder Herbert und Hofpointner Fredl sich für die Pflege des Friedhof's bereit erklärt haben. (Auch hier gilt ein herzliches Vergelt's Gott Heinrich Ruttinger, der so viele Jahre diese Arbeit mit größter Sorgfalt erledigt hat.
- Höller Silvia alle unsere Festlichkeiten fotografisch festhält und CD's (für z.B. Jubelpaare) gratis erstellt und Berichte dazu auf die Homepage www.pfarre-kallham.at stellt.
- Stefan Augendoppler.....neues Programm zum Erstellen der Wochenordnungen

FESTMESSEN UND WICHTIGE TERMINE

26.11.2016	16:00 Uhr	Adventkranzweihe in Kallham mit Kinderchor
27.11.2016	08:15 Uhr	Adventkranzweihe in Kimpling
	10:00 Uhr	Singmesse in Kallham mit dem Kallhamer DreiXang
08.12.2016		Maria Empfängnis
	08:00 Uhr	Festmesse in Kimpling
	10:00 Uhr	Festmesse in Kallham gestaltet vom Kirchenchor Kallham
24.12.2016		Heiliger Abend
	16:00 Uhr	Kindermette mit Kinderchor
	22:00 Uhr	Mette in Kimpling
	23:15 Uhr	Mette in Kallham
25.12.2016	08:15 Uhr	Festmesse in Kimpling
	10:00 Uhr	Festmesse in Kallham
31.12.2016	16:00 Uhr	Jahresdankandacht

01.01.2017		Neujahrstag
	10:00 Uhr	Singmesse in Kallham
	19:30 Uhr	Singmesse in Kimpling
06.01.2017		Hl. 3 Könige
	08:15 Uhr	Festmesse in Kimpling
	10:00 Uhr	Festmesse in Kallham
02.02.2017		Maria Lichtmess
	19:30 Uhr	Singmesse in Kallham
05.02.2017	08:00 Uhr	Singmesse in Kimpling
	10:00 Uhr	Familienmesse mit Täuflingen

DIE KANZLEISTUNDEN

Mittwoch 10-12 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

07733/20020



MATRIKEN

TEXT EDITH SUMEREDER

Das Sakrament der Taufe empfangen

13.03.2016	Louisa Marianna Hellwagner	Kallham
19.03.2016	Ludwig Leeb	Wien, Schönbrunnerstraße
19.03.2016	Maximilian Hackl	Leonding
02.04.2016	David Wiesinger	Penzing
10.04.2016	Lena Mayrhuber	Pauzenberg
17.04.2016	Leo Maximilian Krempelhuber	Wien, Florianigasse
22.05.2016	Felix Baumberger	Kallham
26.06.2016	Julian Baumberger	Usting
17.07.2016	Emma Moser	Obersameting
30.07.2016	David Reitingner	Kallham
13.08.2016	Michael Hummer	Kallham
21.08.2016	Simon Dirnberger	Obersamting
04.09.2016	Helena Lengfellner	Penzing
25.09.2016	Adam Perndorfer	Kimpling
16.10.2016	Julian Michael Ernst	Kirchbach
23.10.2016	Valentin Listberger	Kimpling
06.11.2016	Sophia Heigl	Aspeth
06.11.2016	Sandro Morina	Itzling
20.11.2016	Maximilian Andreas Sourek	Wien, Ghelengasse



Christus sei ihr treuer Wegbegleiter!

Vor Gott haben ihr JA zueinander versprochen

11.06.2016	Maria Theresia & Ferenc Zsolnai	Wien
09.07.2016	MMag. Rebecca & Mag. Dr. Markus Fellingner	Wien
01.10.2016	Mag.Art Barbara Doris & Johannes Doppelbauer	Waizenkirchen



Gott möge ihnen in ihrer Beziehung immer nahe sein und ihnen Erfüllung in der Ehe

JUBELPAARE

TEXT SILVIA HÖLLER

Auch heuer feierten wir, am Sonntag, den 19. Juni, wieder gemeinsam mit den diesjährigen Jubelpaaren einen gemeinsamen Dankgottesdienst. Mit einem festlichen Umzug starteten wir vom Gemeindeamt, angeführt von der Trachtenkapelle Kallham und den Goldhaubenfrauen in Richtung Pfarrkirche. Dort übernahmen der Kirchenchor sowie ein Bläserquartett die musikalische Umrahmung der Festmesse.





Im Tod sind uns vorausgegangen

16.03.2016	Alois Ecker	Peuerbach
30.03.2016	Alfred Brandner	Itzling
24.04.2016	Felix Brandner	Wies
28.04.2016	Anna Traunwieser	Kallhamerdorf
12.05.2016	Herbert Berger	Aspeth
12.05.2016	Paulina Lugmayr	Kimpling
27.05.2016	Rudolf Zehetner	Güttling
29.05.2016	Johann Maier	Neumarkt
11.06.2016	Pauline Schmidhuber	Kallham
15.06.2016	Gerald Ziegler	Geßwagen
21.06.2016	Hedwig Weidenholzer	Aschau
23.07.2016	Anita Laßhuber	Kallham
27.07.2016	Max Stempfer	Güttling
29.08.2016	Erika Pichler	Sameting
13.09.2016	Gertrude Hofbauer	Lehen
16.09.2016	Josef Ecker	Kallham
30.09.2016	Franz Benetseder	Kallhamerdorf
13.10.2016	Hedwig Pühretmayer	Salzburg



Gott möge ihr Leben bei ihm vollenden!

STERNSINGER

+
20-C+M+B-17

Zum Jahreswechsel bringen die Sternsinger/innen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr. Ihr Einsatz gilt aber auch notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt. Mit großartiger Hilfe der österreichischen Bevölkerung werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Latein-

amerikas unterstützt.

Nahrung von eigenem Land in Tansania

In Tansania vertreibt die Agrarindustrie Bauernfamilien von ihrem Land. Der „Landraub“ bedroht deren Überleben. Unterernährung und Hunger sind die dramatischen Folgen.

Medizinische Versorgung und

Schulbesuch sind nicht mehr leistbar. Die Sternsinger-Spenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, damit sie ihr Land behalten können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten und mit richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.

STERNSINGEN: SPENDEN MIT GARANTIE



Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungmänner, sorgt für den kompetenten Einsatz der Spendengelder. Die Finanzen werden jährlich von unabhängigen Wirtschaftsprüfer/innen kontrolliert. Das „Spendengütesiegel“ garantiert Transparenz und objektive Sicherheit bei der Spendensammlung.

TV-TIPP ZUR STERNSINGERAKTION

Sternsingeraktion 2017
01.01.2017, 18:25 Uhr, ORF 2
„Hilfe unter gutem Stern –
Im größten Armutsviertel Afrikas“



ZUKKAL (ZU KUNFT KALHAM)

TEXT MARIA WIESINGER

Die Kallhamer Ministranten und Ministrantinnen treffen sich einmal im Monat zur ZUKKAL Stunde. Es wird dann immer gespielt, gebastelt und für den Ministrantendienst geübt. Die Minis werden bei ihrem Dienst in der Sonntagsmesse immer hervorragend von Bruder Philemon unterstützt.

Die Ministrantengruppe organisiert immer auch die Dreikönigsaktion und das Ratschen am Karfreitag und Karsamstag. Einmal im Jahr gibt es einen ZUKKAL Ausflug.

Als ZUKKAL BetreuerInnen helfen mit: Bruder Philemon, Elisabeth Brandner, Thomas Hörmanseder, Marlene Lindenbauer, Victoria Ruttinger, Julia und Maria Wiesinger und seit kurzem freuen wir uns besonders, dass Anna Anzengruber, Melanie Aschauer und Huber Judith bei uns mitarbeiten. Die erste ZUKKAL Stunde im neuen Arbeitsjahr war sehr lustig. Thomas hat mit den Kindern Mehli's befüllt. Dies erforderte einiges an Geduld, aber die meisten haben es geschafft einige Jonglierbälle zu basteln. In der nächsten ZUKKAL Stunde wird uns Thomas, der ein ausgezeichnete Jongleur ist, die Kunst des Jonglierens näher bringen. Die neuen Minis haben mit großem Eifer ihre T-Shirts bemalt. Vor allem standen Spiel und Spaß im Vordergrund. Es wurden auch wieder einmal die Mini Aufgaben besprochen.

Wir freuen uns über die Kinder, welche mit großem Eifer dem Herrn



Pfarrer helfen. Wir danken aber vor allem den Eltern, die ihnen das ermöglichen. Kirche bleibt nur lebendig, wenn viele, viele Leute mitarbeiten und mitfeiern.

In diesem Jahr freuen wir uns, dass wir 12 neue ZUKKAL's in Kallham gewinnen konnten:

Theresa Anzengruber – Kainzing
Jonas Doppelbauer – Aspeth
Marc Hofstätter – Schildorf/Güttling
Thomas Kaltenböck – O- Eibach
Emelie Maier – Aspeth
Sarah Oberrader – Itzling
Jasmin Pointner – Güttling
Anika Rathmair – Kallham
Lukas Scharinger – Itzling
Elias Voglhuber – Wiesing
Laura Sophie Wörster – Hading
Julia Zellinger – Lehen

In Kimpling freuen wir uns, dass Lena Mitter aus Geßwagen als neue Ministrantin dabei sein wird.

Die MinistrantInnen von Kimpling werden von Sandra Ziegler und Sieglinde Dambauer-Peham betreut.

Leider beenden auch jedes Jahr einige Ministranten ihren Dienst. Heuer sind es ziemlich viele, die auf Grund eines Schulwechsels oder

vielen anderen Aufgaben nun zum Ministrieren aufhören werden:

Anzengruber Anna – Kainzing
Aschauer Melanie – Kainzing
Baumgartner Anna – Aspeth
Brunmair Emelie – Widldorf
Folie Magdalena – Auing
Geisberger Stefan – Wiesing
Guerra Ines – Kallham
Haslinger Sophie – Kallham
Kerschberger Kathrin – Putzenbach
Ollinger Elisa – Aspeth
Pritz Christina – Kallham
Ruttinger Johannes – Untersameting
Saiko Aurelia – Kallham
Serena Kramer – Neumarkt
Sumereder Franziska – Kallham
Zellinger Stefanie – Würzburg
Viehböck Victoria – Au

Wir bedanken uns bei den Jugendlichen für ihren teilweise sehr langen Dienst am Altar. Besonderer Dank gilt unserer Victoria Viehböck, welche 10 Jahre eine sehr aktive und vor allem gewissenhafte Ministrantin war.

Wir wünschen ihnen allen Glück, Lebensfreude, einen Beruf, der ihnen Freude bereitet und vor allem Gottes Segen. Bei unseren Gottesdiensten freuen wir uns über jeden von ihnen, der weiterhin oft mit uns feiert.



Unter dem Motto „Vertrauen“, wie auch das Bild betitelt wird, starteten wir am Samstag, 29.10.2016 ins neue JeTi-Jugendjahr. (JeTi, die Abkürzung für „Jugend-Treff“)

Als unser Mit-Begleiter der regelmäßigen Treffen hat sich Bruder

Philemon (Franziskanerpater aus Kallham) dankenswerterweise bereit erklärt. Auch wir beide, Angela und Birgit, werden abwechselnd bei den Treffen dabei sein. Nach seinem wirklich ergreifenden Lebensbericht sammelten wir alle unsere Ideen für die kommenden JeTis. Einmal im Monat bieten wir den Jugendlichen (12-17 Jahre) die Gelegenheit sich zu treffen, zu unterhalten, zu diskutieren und sich auszutauschen.

In diesem Bild, das jeder im Klein-

format mitnehmen konnte, erkennt man zwei wohlwollende Hände. Eine – die uns Halt gibt, die andere, die uns den Weg weist. Unter diesem Motto wollen wir auch die künftigen JeTi-Treffen stellen – Gottes Hand als „Halt- und Wegweiser“.

Die nächsten Termine:

- Christkönigs-Party am Sonntag, 20.11.2016 von 11.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr. Pizza backen und Jugendcocktails mixen, nimm irgendeine Zutat mit, die du auf deiner Pizza möchtest.
- After X-Mas Party am Freitag, 30.12.2016 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
- Im neuen Jahr gibt's das JeTi-Treff immer am letzten Samstag im Monat, jeweils von 17:00-19:00 Uhr.

Wir freuen uns über ganz viele begeisterte Jugendliche!

Philemon, Birgit und Angela



Guten Tag, dürfen wir uns vorstellen - wir sind der KinderCHOR und ALLE, die gerne singen sind bei uns herzlich willkommen.

Asböck Monika, Radlmair Johanna und Regina teilen sich die Arbeiten beim Organisieren und Leiten des CHORES. Seit bereits 10 Jahren laden wir ALLE Kinder aus Kallham und Kimpling zum regelmäßigen Proben ein.

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr im Pfarrhof.



Da singen wir lustige Lieder, zu denen wir sogar manchmal tanzen. Auch Kirchenlieder werden geprobt, denn jeden ersten Sonntag im Monat gestalten wir die Familienmesse mit.

Es sind auch Erwachsene und Jugendliche eingeladen, sich bei ChorAlle einzubringen. Wir sind immer dankbar für Instrumentalisten, die uns begleiten. Zum Beispiel mit der Gitarre, Flöte, Violine, Ziehharmonika, usw. Aber auch Personen, die sich gerne engagieren beim Organisieren und Durchführen von Auftritten und / oder sich beim Proben, neue Lieder lehren, usw. einbringen wollen, sind hiermit herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

Gemeinsam in der Gruppe ist der Spaß am Singen größer und wir hoffen, dass uns alle wieder gut unterstützen,

Monika, Johanna und Regina



DER NIKOLAUS KOMMT...

Die Kimplinger Vereine, Goldhaubengruppe, FF und Musikverein laden auch heuer zum 32. mal die Bevölkerung und ganz besonders die Kinder zur

Nikolausauffahrt
am Samstag, den 3.12.2016
um 14 Uhr,
beim Feuerwehrhaus in Kimpling

ein. Der Nikolaus verteilt an alle Kinder Sackerl und die Erwachsenen stärken sich bei heißem Leberkäse, Kaffee und Punsch. Wir freuen uns auf euer Kommen!





KIRCHEN- UND ORGELMUSIK

TEXT BIRGIT DETZLHOFFER

Seit bereits 6 Jahren klingt unsere Orgel unverändert schön. Alle 2 Jahre wird sie auch gewartet und behält so ihre Qualität.

Das bestätigt sich immer wieder bei den Gottesdiensten, als auch bei den Konzerten, die nach wie vor zwei mal im Jahr stattfinden. Künstler aus vorwiegend Oberösterreich, Studenten oder Berufsmusiker loben das Instrument und die Veranstaltung „Von Klang und Wort berührt“, die nicht nur hochwertige Musik, sondern auch Gedanken und Texte zum Innehalten bietet, danach auch geselligen Ausklang bei Brot und Wein im Pfarrsaal.

Am Sonntag, 23.10.2016 erfüllte z.B. ein Bassbariton-Sänger aus Eferding und ein Organist aus Rechberg/M die Pfarrkirche mit ihrer Musik. (näheres auf der Homepage unter „Orgelverein“)

!!Aufruf!! Klang und Wort !!Aufruf!!

Da unter den Konzertbesuchern mittlerweile mehr „auswärtige“ Gäste als Kallhamer sind, laden wir fürs nächste Jahr wieder herzlich ein, das Konzert „Klang und Wort“ durch Euren/Ihren Besuch wertzuschätzen und das kunstvoll-musikalische Angebot in unserem Ort zu genießen und zu fördern! Allen treuen Besuchern ein großes Dankeschön!

So können wir auch weiterhin unsere schöne Orgel in vielen Facetten und nicht nur im Gottesdienst zu Gehör bringen.

Erklärung zur „Bespielung“ der beiden Orgeln (1. und 2. Empore) bei Gottesdiensten

Die historische Barock-Orgel ist ein „kleines“ Instrument mit klingenden Pfeifen und rein mechanischer Bauart. Diese in ihrer Besonderheit zu erhalten bedeutet, dass Organisten auch Kompromisse und Abstri-

che bzgl. Literatur und Spieltechnik machen müssen. Es gilt, sich auf die Orgel einzustellen und immer wieder auch kreativ auf die verfügbaren Gegebenheiten dieses „einfachen“ Instruments einzugehen.

Als Alternative für Organisten bieten wir daher in Kallham auch eine zweite Orgel an. Die Digitalorgel ist umfangreicher in ihrer Bauart und in ihren Möglichkeiten, größere und modernere Werke zu spielen (3 Manuale, viele Einstellungen, langes Pedal, technische Raffinessen...)

Jedem Organisten, der in Kallham den Gottesdienst musikalisch gestaltet, ist es freigestellt, welche Orgel er/sie bevorzugt, an welcher Orgel er/sie sich wohler fühlt. Dass aber beide Orgeln an den Sonntagen immer wieder und regelmäßig (sprich: mehrmals im Monat) bespielt werden, das möchte ich hier anmerken und mitteilen.

Erklärung zur Liedauswahl im Gottesdienst

Wir Organisten sind um Abwechslung bemüht. Das heißt, wir erstellen den Liedplan unter verschiedenen Aspekten, sodass sich eine hoffentlich „gesunde Mischung“ ergibt: bekannte und neue Lieder, passend zu Lesung und Evangelium, zum Kirchenjahr, immer Wiederkehrendes (=Ordinarium: Kyrie, Gloria, Heilig und Lamm Gottes), ältere und neuzeitliche Lieder.



Da jeder Organist die Mühe der Erstellung des Liedablaufes auch selber bewältigen muss, gilt auch hier, dass wir nach Können, Schwierigkeit und Vorliebe auch Schwerpunkte in der Liedauswahl treffen. Gerne können uns Wünsche auch mitgeteilt wer-

den!

Und jetzt noch der freudige Aufruf zum Mitsingen im Gottesdienst!

Seit dem 2. Vatikanischen Konzil sind wir als Volk aufgefordert, auch singend zu beten. Musik und Gesang ist ein wichtiger Auftrag und Teil des Gottesdienstes (nicht nur musikalische Behübschung!) und Stimme und Klang beflügelt unseres Menschen Körper, Geist und Seele. (Gotteslob für alle vorhanden, mitnehmen, aufschlagen, hinhören, mitsingen!)

Wer singt betet doppelt- Halleluja!





KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

TEXT ANNI AUGENDOPPLER



Mit einer Wortgottesfeier in der Pfarrkirche mit Diakon Wolfgang Froschauer (geistl. Begleiter der KFB des Dekanates) begann ein feierlicher Abend an dem die Leitung der KFB nach 9-jähriger Tätigkeit von Frau Marianne Brandner an Frau Anni Scharinger übergeben wurde. Nach der Dankesfeier in der Kirche waren alle (ca. 100 Besucher) zu einem gemütlichen Beisammensein in den Pfarrsaal gela-

den.

Frau Marianne Brandner wurde mit einem kleinen Geschenk für die vorbildliche Arbeit und für ihren außergewöhnlichen Einsatz für die KFB in den letzten 9 Jahren gebührend gedankt. Auch die Diözesanleiterin der KFB, Frau Angela Repitz und die Dekanatsleiterin Frau Margit Trattner gaben uns mit ihrem Besuch die Ehre und Frau Repitz informierte über die wichtigen Aufgaben der KFB.

Ein besonderer Dank gilt aber auch Anni Scharinger, die sich bereit erklärt hat, die Leitung der KFB Kallham in Zukunft zu übernehmen.

Die Frauen des Aktivistenkreises bereiteten einen Imbiss vor und so verbrachten wir noch einige

gemütliche Stunden bei Speis und Trank und stimmungsvollen Liedern, die von Wolfgang Froschauer und Birgit Detzlhofer auf der Gitarre bzw. auf der Steirischen begleitet wurden.

Ein herzliches Dankschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

KIRCHENCHOR KIMPLING

Beim Kirchenchor Kimpling tut sich grad viel: wir proben die „Missa Brevis“ vom Holländer Jacob de Haan für Chor und Blasorchester als Gemeinschaftsprojekt mit dem Musikverein Kimpling und Verstärkung vom Chor Nobilis. Aufgeführt wird diese sehr wohlklingende Messe am 8. Dezember um 8:15h in der Filialkirche. Der Gottesdienst ist ein Gedenken an die verstorbenen Mitgliedern des Musikvereins Kimpling. Weiters dürfen wir heuer beim Pramtaler Advent am 3. Dezember um 17:00h in der Pfarrkirche Riedau mitwirken. Wir freuen uns über Zuhörer aus Kallham und Kimpling.

Und eine Vorschau für Weihnachten: am 24. Dezember gestalten wir die Christmette um 22:00h in der Filialkirche mit schönen Weihnachtsliedern. Die Festmesse am 25. Dezember um 8:15 Uhr steht dann wieder unter dem Motto „Jacob de Haan“ - die „Missa Brevis“ ist ein zweites Mal zu hören - diesmal in einer Fassung für Chor und Holzbläser. Wir freuen uns über euren Besuch und euer Mitfeiern!!

Noch eine herzliche Einladung: Wer gerne einmal in das Gemeinschaftserlebnis Chorgesang eintauchen möchte, ist jederzeit zum „Schnuppern“ willkommen! Einfach bei mir melden unter chdetz@gmail.com oder 0664

Pfarr Caritas

Liebe Pfarrbevölkerung,

schon bald beginnt die Adventzeit, eine (hoffentlich) ruhige, besinnliche Zeit.

Seit einigen Jahren darf ich beim Keksermarkt Bastelwerke verkaufen.

Der Erlös davon kommt der „Pfarr-Caritas“ zugute und bleibt zur Gänze in der Pfarre.

Nützen wir dieses Wochenende zu einem gemütlichen Beisammensein.

Ich freue mich schon!

Es grüßt Euch Weissenböck Vroni



GEDANKEN ZUM ROSENKRANZGEBET

TEXT MARTINA WEIDENHOLZER

Der Rosenkranz wird als betrachtendes Gebet schon seit der Zeit des hl. Dominikus (aufgrund einer Marienerscheinung 1214) gebetet. Der sel. Dominikaner Alanus Rupe (1428-1475) bezeugt den übernatürlichen Ursprung.

Papst Pius V. schrieb den Seesieg bei Lepanto über die Türken am 7.10.1571 dem Rosenkranzgebet zu und ordnete ein eigenes Gedächtnisfest an, woraus das Rosenkranzfest hervorging.

Der Hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort (1673-1716) schrieb „Das goldene Buch“ zur Marienverehrung.

1884 verordnete Papst Leo XIII den Oktober zum Rosenkranzmonat für die gesamte Kirche.

Papst Paul VI. (1963-1978) empfahl das Rosenkranzgebet als Familien-

gebet und gewährte dafür einen vollkommenen Ablass.

Papst Johannes Paul II. empfiehlt in seinem im Oktober 2002 erschienenen Apostolischen Rundschreiben „Rosarium Virginis Mariae“ allen Gläubigen das Rosenkranzgebet. Maria wird als Rosenkranzkönigin verehrt, weil es früher üblich war, ihr Rosen als Gabe darzubringen.

Mein erstes Rosenkranzgebet habe ich als Kind meinem Vater nachgeplappert. Danach als Teenager war der Rosenkranz altmodisch und „nur peinlich“. Durch ein schlimmes Ereignis suchte ich wieder das Gebet. Ich ging damals heimlich in die



Kirche und betete den Rosenkranz aus dem Gotteslob. Es beruhigte mich und das Gefühl der Hilflosigkeit schwand.

Die Rosenkranzgeheimnisse erzählen Perle für Perle vom Auf und Ab des Lebens, von einschneidenden Ereignissen und Erlebnissen. Jesus und Maria zeigen uns durch ihr Leben, wie wir das unsere meistern können, damit es mit Gottes Hilfe „rund“ wird.

Papst Franziskus ließ 2013 auf dem Petersplatz Rosenkränze in Arzneimischachteln verteilen. Darauf steht: Es ist eine Medizin

aus 59 Kügelchen, die eine Arznei für das Herz und Seele sind. Sie enthält die Wirkstoffe Glaube, Hoffnung und Liebe.

Es ist ein Versuch, in dieser unruhigen Zeit, das traditionelle christliche Rosenkranzgebet wiederzuentdecken und neu zu beleben. Sich einfach mittragen zu lassen vom Gebet der Gemeinschaft und sich Zeit nehmen damit es nicht

verstummt.

Wir laden ein zum Rosenkranzgebet jeden Samstag vor der Vorabendmesse um 19.00 Uhr.

KIRCHENCHOR KALLHAM

Wenn du gerne mitsingen möchtest...

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind bei uns herzlich willkommen! Komm zu einer Probe an einem Montag und schau dir unsere Chorarbeit einfach persönlich und unverbindlich an!

Voraussetzungen: einfach Lust am Singen!

Wir proben montags um 19.30 Uhr im Probelokal (neben Ordination Dr. Emilia Geschev). Bei weiteren Fragen wende dich an:

Chorleiterin Martina Weidenholzer – Tel. 07276/2085 od. ch.weidenholzer@aon.at

Unsere nächsten Aufführungen:

- 8. Dezember Kirchenchor mit Kallhamer Tanzmusi
- 25. Dez. singen wir die „Christkindlmesse“ von Ignaz Reimann mit Orgelbegleitung von Birgit Detzhofer

Katholisches Bildungswerk
KALLHAM



Buchausstellung

Eine Vielzahl von
Büchern aus verschiedensten Themenbereichen
stehen zum Verkauf bereit!

Samstag, 26. November 2016
Sonntag, 27. November 2016

Wo? Im Pfarrheim Kallham
Wann? Samstag 14:00 - 20:00 Uhr
Sonntag 9:00 - 13:00 Uhr



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK
KALLHAM



PFARRGEMEINDERATSWAHL 2017

Liebe Mitchristen!
Liebe Pfarrverantwortliche!

In einem Jahr, am 19. März 2017, findet in den Pfarren aller österreichischen Diözesen die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Die Pfarrgemeinderäte gehören seit

Pfarrgemeinderät/innen zu wählen und sie in ihrem Einsatz zu unterstützen.

Bei der vergangenen Wahl des Pfarrgemeinderats wurden über 5.000 PfarrgemeinderätInnen gewählt, fast die Hälfte davon waren neu in der Funktion. Es waren tausende Gespräche in der Vorbereitungszeit notwendig. Diese Gespräche sind bei aller Belastung in erster Linie eine pastorale Chance: Die vorgeschlagenen Kandidat/innen

genwärtigen Lebenssituation diese Berufung zutrauen können; sie setzen sich mit der Situation der Pfarre auseinander und können ihre Sicht auf die Pfarrgemeinde ausdrücken; manche entscheiden sich dann für ein verstärktes Engagement im Pfarrgemeinderat, viele bekunden zumindest ihre Bereitschaft zur Mitarbeit, wenn sie gebraucht werden.

Neue Pfarrgemeinderät/innen bringen neue Themen und neue Sichtweisen in das Gremium ein und helfen dadurch mit, die Kirche mit den Herausforderungen der Gegenwart im Gleichklang zu halten. Damit es dazu kommt, braucht es pastorales Engagement, das natürlich manchmal auch etwas mühsam sein kann. Nichtsdestotrotz werden zum Schluss aber die Freude und die Hoffnung auf eine gute Zukunft überwiegen.

(Ausschnitt eines Briefes von Bischof Dr. Manfred Scheuer anlässlich der PGR Wahl 2017)



der Diözesansynode 1970 – 1972 zur Grundausstattung jeder Pfarrgemeinde.

Im Pfarrgemeinderat entscheiden die bestellten Leitungspersonen gemeinsam mit VertreterInnen des Volkes Gottes Fragen des pfarrlichen Lebens; sie gestalten die vielfältigen Vernetzungen und das Zusammenwirken von Personen und Gruppen und fördern die Entwicklung der Pfarrgemeinde. Der Pfarrgemeinderat nimmt die Lebenssituation der Menschen wahr, deutet sie im Licht des Evangeliums und handelt entsprechend.

Der Pfarrgemeinderat ist eine bewährte und wirksame Form der Beteiligung der Getauften an den Grundfunktionen und Aufgaben der Kirche. Daher soll sich im Zuge der Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl der Blick weiten:

Es gilt, die Gaben des Geistes in den Menschen zu entdecken, für die Gemeinde fruchtbar zu machen und alle einzuladen, die zukünftigen

werden angesprochen und damit wertgeschätzt, weil ihnen jemand zutraut, eine Aufgabe zu übernehmen; sie beschäftigen sich mit der Frage, ob sie selbst sich in ihrer ge-

NEUES WAHLMODELL

Am 19. März 2017 wird also der neue Pfarrgemeinderat gewählt.

Bei dieser Wahl gibt es ein neues Modell – nämlich die Delegierten und Kandidat/innen Wahl. Bei diesem Modell werden Personen aus verschiedenen Gruppierungen und Vereinen für die Mitarbeit im PGR delegiert (ausgewählt) und kommen auf den Wahlzettel.

Am Wahlzettel sollen dann von der Pfarrbevölkerung noch 5 zusätzliche Personen genannt werden, welche noch in den Pfarrgemein-

derat gewünscht werden. Wir kommen deshalb schon heute mit der Bitte – falls Sie von PGR Mitgliedern gefragt werden, ob Sie bereit wären Mitverantwortung in und für die Pfarrgemeinde Kallham zu übernehmen - nehmen Sie diese Chance wahr.

Die Kirche braucht engagierte Menschen, denn nur so kann sie lebendig bleiben.



DAS 3. GEBOT GOTTES – EINE WOHLTAT FÜR DIE MENSCHHEIT!



„Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat“. (Ex 20,8-11)

Neben der religiösen Dimension wurde in diesem Gebot der Menschheit das 1. Sozialgesetz gegeben – vor ca. 3.500 Jahren! Durch das Judentum und das Christentum ist der 7-Tage-Rhythmus zum Gut der ganzen Menschheit geworden. Der 7. Tag unterbricht die Arbeit. Er dient zur Erholung des Körpers und der Seele. Man kann im Leben nicht nur arbeiten. Man braucht auch Ruhe und Besinnung, neue Kraft und immer neu Orientierung.

Ich möchte jetzt nicht auf die soziale Bedeutung dieses Gebotes eingehen (z. B. ist ein gemeinsamer freier Tag unabdingbar für ein Gemeinschaftsleben). Auch die Bedeutung dieses Ruhetages für die Gesundheit möchte ich

nicht ausführen. Sie liegt auf der Hand. Dieser 7. Tag hat auch für unser Seelenleben eine unverzichtbare Aufgabe, für unsere geistige Orientierung, für unser Wertesystem, und dafür, wie man das Leben insgesamt sieht: ob es einen Sinn hat, ob man auf einen letzten Sinn vertrauen kann, ob es einen letzten Halt im Leben gibt – vielleicht doch einen guten Schöpfergott?

Der Ursprung für diesen strengen Auftrag zum Ruhen nach 6 Tagen Arbeit liegt eindeutig im religiösen Bereich: dem Herrn, deinem Gott, ist er geweiht! Was soll diese Rede-weise? – fragt wahrscheinlich der durchschnittliche Zeitgenosse. Nichts anderes möchte ich einmal ein wenig abgekürzt sagen, als

dass es nicht gut ist für den Menschen, wenn er durcharbeitet (dazu wurden wir nicht geschaffen – von einer Macht, die wir Gott nennen). Aber es ist auch nicht gut, wenn sich der Mensch nach der Arbeit in das Massenangebot der „Freizeitindustrie“ wirft: von einem Fest zum anderen, von einem Event zum nächsten. Dauerkonsum dürfte auch nicht des Lebens Zweck sein!

Antoine de Saint-Exupéry, der Verfasser der weltberühmten Erzählung vom „Kleinen Prinz“, hat folgende Zeilen hinterlassen:

Ach, es gibt nur ein Problem, ein einziges in der Welt. Wie kann man den Menschen eine geistige Bedeutung, eine geistige Unruhe wiedergeben; etwas auf sie herabtauen lassen, was einem Gregorianischen Gesang gleicht! Sehen Sie, man kann nicht mehr leben von Eisschränken, von Politik, von Bilanzen und Kreuzworträtseln. Man kann es nicht mehr.

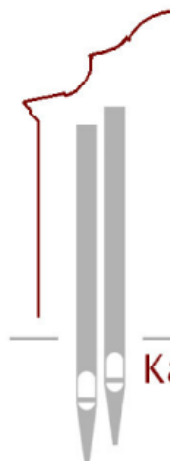
So schreibt dieser berühmte Dichter vor über 7 Jahrzehnten im „Brief an einen General“. Heute würde er noch Verschiedenes hinzufügen, wovon man nicht leben kann.

Wenn ich jetzt sage, dass der Sonntag mit seinem Gottesdienst auch die Aufgabe hat, dem Menschen etwas zu geben, was für seine Geistigkeit von Bedeutung und von Wert ist, höre ich schon den Einwand vieler, die nicht in die Kirche gehen: „Eure Gottesdienste und Predigten sind ja fad und geben mir nichts“.



PFARRCAFE & DREIKÖNIGS BRUNCH

**Freitag, 6. Jänner 2017
von 10.30 - 13 Uhr**



**Musik
Kirche
Kallham**

im Pfarrsaal
**reichhaltiges Frühstücksbuffet
Würsttopf und Gulaschsuppe
Torten zum Mitnehmen**



**Alle Sternsinger sind zu einem Imbiß eingeladen.
Der Orgelverein freut sich auf Euer Kommen und Genießen.**



DAS 3. GEBOT GOTTES – EINE WOHLTAT FÜR DIE MENSCHHEIT!

Mir ist bewusst, dass bei denen, die bei Gottesdiensten mitwirken – allen voran bei uns Seelsorgern – eine verschieden tiefe Geistigkeit vorhanden ist; dass wir selbstkritisch sein müssen, uns selber immer wieder neu in die Gottesbeziehung begeben müssen und nicht minder tief in Beziehung zu unseren Mitmenschen treten sollen. Aber damit eine seelische Bereicherung bei der Mitfeier einer hl. Messe geschehen kann, dazu braucht es auch die Offenheit, die Aufgeschlossenheit, das Interesse der Mitfeiernden. Und damit eine Nachhaltigkeit bei der seelischen Bereicherung eintreten kann, ist es mit einem fallweisen Kirchgang nicht getan. Nicht umsonst drängt jeder Kapellmeister auf ein regelmäßiges Proben und jeder Sporttrainer auf ein unabdingbares Training, sogar mehrmals die Woche. Und wie der Sportler, so denke ich, nicht zu jedem Training mit Begeisterung geht, aber sich grundsätzlich dafür entschieden hat, so kann es auch beim „geistigen Training“, wie ich verkürzt den Sonntagsgottesdienst bezeichnen will, auch sein: dass man sich gelegentlich auch aufrufen muss – um dann doch zu erleben, wie gut es ist, den inneren Schweinehund überwunden zu haben. „Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist und damit eure Freude vollkommen wird!“ – sagt Jesus zu seinen Jüngern (Joh 15,11).

Weit davon entfernt, von meinen Worten dasselbe erwarten zu können, wie es Jesus von seinen Aufträgern an die Jünger erwarten konnte, finde ich doch in diesem wunderbaren Ausspruch Jesu auch mein Motiv, wenn ich Ihnen obige Zeilen zum Lesen und Bedenken über-antworte: Ich möchte Ihnen Hilfreiches für Ihr Leben geben!

Das 3. Gebot – Du sollst den Tag des Herrn heiligen, wozu nach Jesu Auftrag und unserer 2.000-jährigen Tradition die Mitfeier der Sonntagsmesse gehört – ist etwas GUTES für uns Menschen: für Leib und Seele!

Ein kleines Postscriptum möchte ich noch anfügen:

Der Sonntag und auch die Feiertage haben nicht nur religiöse Bedeutung. Sie sind auch für unsere Gemeinschaft wichtig. Daher ist es gut, wenn nach dem Gottesdienst immer wieder auch Verschiedenes angeboten wird, was unser Zusammensein fördert: Pfarrcafe, Frühschoppen, Verkaufsstände für soziale Zwecke, etc. Dafür arbeiten selbstlose Menschen. Das ist großartig! Ich kann dafür nur DANKE sagen!

Und ganz besonders freut es mich, wenn diese selbstlosen Mitchristen den Ursprung des Sonntags nicht vergessen, daher selber trotz

dieses Dienstes an einem Sonntag eine hl. Messe mitfeiern, zumeist am Abend (samstags um 19.30 in Kallham oder sonntags um 19.15 in der Kapelle des Krankenhauses Grieskirchen). Es ist diesen bewussten Christen klar, dass dieses Arbeiten am Sonntag die Feier der hl. Messe nicht ersetzt. Würde man anders denken, gäbe man an die Kirchenbesucher das Signal: Eigentlich ist es nicht so wichtig, zum Gottesdienst zu kommen. Damit stellt man, sicher unbewusst und ungewollt, seinen eigenen Arbeitseinsatz in Frage: Denn wenn alle so handelten wie die fleißigen Arbeitsbienen, wäre gar niemand da und der Arbeitseinsatz somit überflüssig. Will man das?

KFB

Adventfeier

ALLE Frauen sind dazu herzlich eingeladen

Mittwoch 14. Dezember 2016
14 Uhr, Pfarrsaal Kallham

- ★ *besinnlicher Adventnachmittag*
- ★ *Referentin: Mag. Agnes Brandl*
- ★ *gemütliches Beisammensein*

Die KFB-Kallham freut sich auf euer Kommen.



FRIEDHOFSMAUER, BEINAHE WIE NEU

TEXT ALOIS BRANDNER

Die Sanierung der Friedhofsmauer ist zum größten Teil abgeschlossen. Die neue Form wird von der Bevölkerung lobend anerkannt. Die überwiegende Mehrheit (90%) der Grabbesitzer haben den Baukostenanteil schon bezahlt. Wir bedanken uns sehr herzlich und ersuchen gleichzeitig die restlichen Grabbesitzer ihren Anteil zu entrichten.

Konto RB: AT 97 34736 801 0201 0999
Die östliche Grabmauer hat uns noch einige Probleme beschert. Die Wandgrabbesitzer sind in der Zwischenzeit gut informiert. Wir werden in persönlicher Abstim-



ein Anliegen Herrn Heinrich Ruttinger für die jahrelangen treuen Dienste und die sorgsame Pflege unseres Friedhofs zu danken. Ein herzliches vergelt's Gott!



mung mit den Betroffenen im Frühjahr des nächsten Jahres dieses Mauerstück erneuern. Die Eckkapellen und auch die Kapelle des Priestergrabes werden natürlich erhalten. Bis zum Abschluss aller Sanierungsarbeiten werden wir auch den Hauptgang durch den Friedhof neu befestigen. Sehr herzlich bedanken wir uns bei den freiwilligen Helfern, die Herrn Josef Fellingner bei den Sanierungsarbeiten so tatkräftig unterstützt haben.

Wir freuen uns und danken Herrn Herbert Greifeneder, dass er die „Friedhofsverwaltung“ von Herrn Heinrich Ruttinger übernommen hat. Ganz besonders aber ist es der Pfarre, dem Pfarrgemeinderat und unserem Herrn Pfarrer

Wir laden ein zum

FRAUEN FASCHING

mit großer Tombola

**Mittwoch
8. Februar 2017
ab 14 Uhr
Pfarrsaal Kallham**

**Viel Spaß und gute Unterhaltung
bei Kaffee & Kuchen
verspricht die KFB Kallham**





GOLDHAUBENGRUPPE KIMPLING

TEXT ANNI AUGENDOPPLER

Die Goldhaubengruppe Kimplingsagt ein herzliches „Danke-schön“ an alle, die am großartigen Erfolg unserer diesjährigen Ausstellung und unseres Handwerksmarktes mitgeholfen haben. Es wäre nicht möglich, allen einzeln zu danken. Aber wir haben wieder einmal Solidarität und Gemeinschaft spüren dürfen, bei allen, die uns über unsere Gruppe hinaus unterstützt haben. Daher ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mitgeholfen haben Dinge für den Basar anzufertigen und bei allen die uns mit Brot oder Kuchen versorgt haben und auch bei allen, die uns Leihgaben für die Ausstellung zur Verfügung gestellt haben.



Herzlichen Dank auch den anderen Vereinen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

Besonders danken wir aber auch allen, die uns mit dem Kauf unserer liebevoll angefertigten Dinge unterstützt haben. Wir versprechen, wie auch in der Vergangenheit, die Erlöse für wohltätige Zwecke zu verwenden.



PFARRKALENDER 2017

Der Veranstaltungskalender 2017 der Pfarre Kallham wird auch heuer wieder zum Kauf angeboten. Wir bedanken uns schon im Vorhinein bei jenen Personen die den Kalender verkaufen und besonders auch bei allen, die uns mit dem Kauf dieses Veranstaltungskalenders unter-

stützen.

Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren für die finanzielle Unterstützung.



TERMINE



Adventkonzert

**18. Dezember 2016
19 Uhr
Pfarrkirche Kallham**

**Kallhamer Tanzlmsi
Quartet4Arts
Hans'n Buam
Kirchenchor Kallham**

Freiwillige Spende

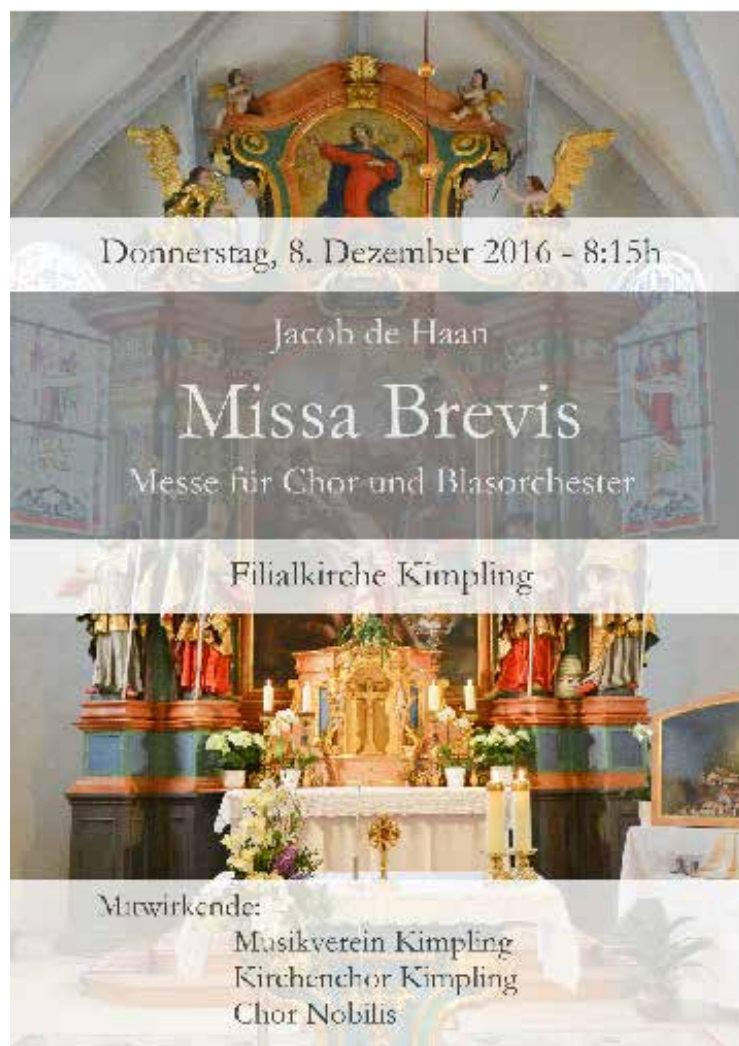


Der PGR und das Redaktionsteam wünscht Ihnen einen besinnlichen Advent und frohe Weihnachten!

Frohe Weihnachten

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Pfarre Kallham
Chefredaktion: Elisabeth u. Stefan Augendoppler
Verlagsort: Grieskirchen
Herstellung: ÖVP Bezirksleitung Grieskirchen,
Stadtplatz 34, 4710 Grieskirchen



Donnerstag, 8. Dezember 2016 - 8:15h

Jacob de Haan

Missa Brevis

Messe für Chor und Blasorchester

Filialkirche Kimpling

Mitwirkende:
Musikverein Kimpling
Kirchenchor Kimpling
Chor Nobilis



Die KFB lädt ein zum

Kekserlmarkt

im Pfarrsaal Kallham

26. und 27. November 2016

Samstag von 14 - 18 Uhr
Sonntag von 9 - 12 Uhr

**GESCHENKE
HANDARBEITEN**

**KAFFEE
KUCHEN
KEKSERL
PUNSCH
KLETZENBROT**